

## Kindersingkreis in Vluyn

Claudia Naujoks



Seit einigen Jahren gibt es in der Ev. Kirchengemeinde Vluyn ein Musikgruppen-Programm für alle Altersstufen:

- einen Babysingkreis für Babies im Alter von 0-18 Monaten mit einem Eltern- (oder Großeltern)teil
- einen Musikkreis für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren mit einem Elternteil
- einen Musikkreis für 3-4-Jährige mit einem Elternteil
- einen Musikkreis für 4-5-Jährige

Die beiden letzten, sowie der „Vorschulkinderchor“ der Kindertagesstätte der Kirchengemeinde finden in den Räumen der KiTa statt, und werden dort als musikalisches Nachmittagsangebot aufgeführt. Für das Alter „danach“ gibt es einen Kinderchor, „In-Betweens“ für 9-11-jährige Sänger/innen, einen Jugendchor und zwei Erwachsenenchöre.

Nicht nur um musikalische Bildung geht es dabei in den Kindergruppen.

Ausgehend von der Beobachtung, dass die Eltern-Kind-Kreise in der Gemeinde sich großer Beliebtheit erfreuen, viele Taufen stattfinden, die Stadt Neukirchen-Vluyn ein Zuzugsgebiet für junge Familien ist, war uns die Frage wichtig, wie wir jungen Eltern, denen die Kirche zunehmend fremd geblieben ist, bei der Aufgabe der christlichen Erziehung helfen können. In der Musikarbeit sehen wir einen sinnvollen Ansatz dafür, lassen sich doch religiöse Inhalte gut mit Liedern weitergeben, die auch manchmal zu Gesprächen führen, zu einem Gedankenaustausch und dem Wunsch, an anderen Veranstaltungen der Gemeinde teilzunehmen.

Grundlage für die Inhalte der Musikkreise ist das Programm des Institutes für elementare Musikerziehung, IfeM, in Mainz. Dieses Programm umfasst z.B. für Babies 2 Halbjahreskurse. Die Treffen dauern 25-30 Minuten und beinhalten Lieder, Musikhören, Tanz, Körpererfahrung, Gedichte und melodische und rhythmische Grunderfahrungen. Dem folgt das Programm für die nächste Gruppe mit drei Themen: „Tierwelt“, „Zuhause“ und „Beim Spiel“, auch jeweils 30-35 Minuten. Drei- bis Vierjährige beschäftigen sich mit den Jahreszeiten und für die Gruppe danach (Treffen mit 45 Minuten) gestaltet sich das Programm mit Anregungen aus verschiedenen Programmen der musikalischen Früherziehung.

Zu einem Treffen gehören:

- Ein Begrüßungslied, in dem die Namen der Kinder vorkommen
- Themenlieder mit Grundsclagübung, Bewegungen, Spiel, evtl. Tanz, Instrumentalbegleitung durch einfache Instrumente
- Hören von meist klassischen kurzen Musikstücken
- instrumentale Tänze
- Liedtänze
- Fingerspiele, Gedichte (Sprachrhythmus)
- melodische und rhythmische Grundübungen aus den Vorschlägen des IfeM

Um das Programm des IfeM nutzen zu können, habe ich an den Fortbildungen des Institutes teilgenommen, ohne allerdings die Lizenz anzufordern, die man braucht, um offiziell IfeM-Organisation zu sein. Denn in alle Themenbereiche des Programms lassen sich auch christliche Lieder einfügen, sei es zum Thema Tierwelt, wo Schöpfungslieder dazu kommen, beim Thema Zuhause geht es auch um Tag und Nacht, da kommen bei uns dann christliche Abendlieder vor, usw. Zum Abschluss sprechen wir auch immer einen Segensspruch und singen ein Segenslied. Das ist aber nicht vorgesehen unter dem Namen „IfeM“, weshalb ich auch keine offiziellen IfeM-Werbeprospekte benutze.

Eingeladen zu den Kreisen wird in den Eltern-Kind-Kreisen, im Gemeindebrief, in der Zeitung, bei den Kinderärzten, im Seminar-Programmheft des Kirchenkreises, per Aushang in den Geschäften,... Die Nachfrage ist groß, Anmeldezettel liegen im Gemeindeamt und es gibt eine Warteliste, falls eine Gruppe zu groß werden sollte.

Dieser Artikel / dieses Formular entstammt der Praxis und dient als allgemeine Anregung. Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr; eine rechtliche Haftung kann nicht übernommen werden. Die Rechte bleiben beim Autor / bei der Autorin.

Eine Teilnehmerzahl zwischen 10-12 Kindern mit einem Elternteil empfinde ich als das Beste für die Gruppen. Im Alter zwischen vier und fünf Jahren wollen die Kinder eher ohne Eltern kommen (obwohl die auch dabei bleiben dürfen, wenn sie wollen, was das gemeinsame Singen sehr fördert, da alle die Lieder lernen). Auch da bleibe ich bei 12 Kindern, da sonst die Beaufsichtigung gerade bei Bewegungsspielen zu schwierig wird.

Als sich zeigte, dass die Musikkreisarbeit für Kinder gefragt war, startete die Kirchengemeinde eine Spendenaktion zur Anschaffung etlicher elementarer Musikinstrumente wie Rasseln, Glöckchen, Klanghölzer und –stäbe, Trommeln, Tüchern, Cymbeln, .. Und auch Instrumente, die für die anderen Chorgruppen brauchbar sind.

So fügten sich die Kreise nach und nach in den Gesamtplan ein, der Sing- und Chorarbeit umfasst für alle, Kleine und Große, bis zu den „Großeltern“ im Kirchenchor. Die Zusammengehörigkeit äußert sich in zwei Formen pro Jahr, bei denen alle Gruppen mitsingen: Dem Sing- und Erzählgottesdienst, bei dem eine Reihe von biblischen Geschichten (zu einem Thema oder in der Lebensgeschichte einer biblischen Person) interpretiert und ergänzt werden durch Lieder, die von den verschiedenen Altersgruppen für und mit der Gemeinde gesungen werden. Und dem Offenen Adventsliedersingen, bei dem alle Sing- und Chorgruppen dabei sind und ihre Lieder beitragen. Außerdem findet ab und zu ein Chortreffen für alle Gruppen statt, bei dem Bilder gezeigt werden aus der letzten Zeit, gemeinsam gesungen und gegessen wird.

Manche Kinder haben so schon von der Babygruppe bis zum Kinderchor alle Gruppen durchlaufen und bleiben hoffentlich auch noch länger dabei. Zu beobachten, wie die Gruppen sich immer mehr wahrnehmen und zusammen gehören, macht Freude.